



Quartierverein Holligen-Fischer-mätteli
Postfach 297
3000 Bern 5 Holligen

Gleichlautendes Schreiben an

BernMobil
RBS
AÖV des Kantons Bern

Bern, 25. Januar 2011

Lärmimmissionen Tram Linie 6

Sehr geehrte Damen und Herren

Wie bei Ihnen und anderen Institutionen sind beim Quartierverein Holligen-Fischer-mätteli HFL in den letzten Tagen und Wochen viele Beschwerden der Anwohner in Sachen Lärmimmissionen auf der neuen Tramlinie 6 eingegangen.

In deren Auftrag und im Interesse der gesamten betroffenen Quartierbevölkerung bitten wir Sie, die unzumutbaren Verhältnisse rasch zu beenden.

In Kenntnis Ihrer kürzlichen Pressemitteilungen und in Würdigung Ihrer Bereitschaft zur Abhilfe bitten wir Sie um Stellungnahme zu folgenden Punkten.

1. Es ist Ihnen bekannt, dass sich die durch die Trams erzeugte ganz spezifische Lärmcharakteristik nur schlecht über die Mittelwerte der Immissionsgrenzwerte für Strassenverkehr beurteilen lassen. Wir geben Ihnen hier weiter, dass die regierungsrätliche Aussage der Zumutbarkeit (die möglicherweise auf einer solchen Beurteilung basiert), bei einigen Leuten im Quartier für rote Köpfe gesorgt hat.
2. Der Einsatz emissionsarmer Fahrzeuge in den nächtlichen Randstunden wird begrüsst, hingegen wird nicht verstanden, warum die morgendlichen Randstunden, die genauso sehr in die Schlafenszeit fallen, nicht verbessert werden sollen.
3. Je rascher Sie die provisorischen Massnahmen umsetzen, desto eher können Sie mit einem gewissen Verständnis der Bevölkerung rechnen. Es ist aber unbedingt nötig, dass Ihre Aussagen dazu präzise und verlässlich sind. Es darf kein Gefühl von Hinhaltetaktik aufkommen.
4. Die Fristen für den Wiedereinsatz der radsanierten RBS-Module sind diffus. Den Erfolg der Sanierung können Sie nicht garantieren. Nachdem Zürich mit der Sanierung am gleichen Fahrzeugtyp keine befriedigenden Resultate erreichte, sind hier grundsätzliche Zweifel angebracht. Unklar ist auch, warum Sie sich erst im Prüfstadium befinden, nachdem das Problem seit Jahren bekannt ist. In diesem Zusammenhang würde sehr interessieren, wie das Bewilligungsverfahren für die Linie 6 abgelaufen ist, ob allenfalls eine UVP vorgenommen wurde und welches deren Ergebnis war.

5. Es wäre höchst nützlich, wenn Sie bereits jetzt ein konkretes Alternativkonzept kommunizieren für den Fall, dass die Radsanierung nicht genügt.
Gemäss USG Art. 11 haben Sie die Verpflichtung zur Emissionsminderung auch im Falle eingehaltener Immissionsgrenzwerte, sofern dies technisch/betrieblich möglich und wirtschaftlich tragbar ist. Zu letzterem Kriterium würden die allenfalls erforderlichen Kosten hier in Korrelation zu den 550 Mio für Tram Region Bern gesehen.

Wir würden Ihre Rückmeldung gerne im Quartier kommunizieren und zu einer Beruhigung der aktuellen Situation beitragen.

Besten Dank und freundliche Grüsse

Quartierverein Holligen-
Fischermätteli HFL

Urs Emch, Präsident

Kopien an:
Fachstelle ÖV, SR Manuel C. Widmer, Aktionsgruppe Pestalozzistrasse